

Auction.

In hiesiger Speiseanstalt soll nächsten Sonnabend, den 22. September, Mittag 1 Uhr eine Quantität schwarzes Roggenmehl in Quantitäten von $\frac{1}{2}$ bis 1 Scheffel verauctionirt werden.

Zu zahlreicher Theilnahme an der am nächsten Freitag d. 21. Sept. Vormitt. 9 Uhr in dem hiesigen Gymnasium Statt findenden Vorfeier des zum Andenken an den vor 300 Jahren geschlossenen allgemeinen Religionsfrieden hoher Anordnung zufolge am 23. Sept. anzustellenden Jubel- und Dankfestes, mit welcher der Valedictions-Actus zur dankbaren Erinnerung an die edlen Wohlthäter unserer Anstalt — Sieghardt, Richter, Taube, Eckhardt-Richter — verbunden sein wird, ladet andurch ganz ergebenst ein

der Rector des Gymnas.
Prof. Dr. **Frotscher.**

Ordnung der Feier:

- 1) Gesang des Liedes „Nun danket alle Gott“ u. s. w.
 - 2) Festrede des Colleg. IV. Dr. Proelss;
 - 3) Latein. Gedicht des Priman. Richter;
 - 4) Deutsche Rede des Abitur. Muth;
 - 5) Latein. „ „ „ Proelss;
 - 6) Deutsche „ „ „ Rueger;
 - 7) Deutsches Abschiedsgedicht des Priman. Roempler an die Abiturienten;
 - 8) Entlassung der Abiturienten durch den Rector;
 - 9) Schlussgesang.
- Freiberg den 16. Sept. 1855.

Der Augsburger Religionsfriede.

Eine Festgabe zur dreihundertjährigen Jubelfeier den 25. Septbr. 1855.

Von **R. G. Petermann,**
Director der evangel. Freischule zu Dresden.
5. unveränderte Auflage. 2 Ngr.
Vorräthig bei **C. J. Frotscher** in Freiberg.

Stablissemments-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern Freibergs und der Umgegend beehre ich mich ergebenst anzuzusetzen, daß ich mich als

Färber

in hiesigem Orte etablirt habe und verbinde hiermit die Bitte mich mit geneigten Aufträgen

Verantwortl. Herausgeber und Redacteur **C. J. Frotscher.**

zu erfreuen. Indem ich **Stoffe aller Art** zum Färben entgegennehme, werde ich stets bemüht sein, jeden Auftrag pünktlich und zur Zufriedenheit auszuführen.

Meine Wohnung ist am Buttermarkt Nr. 671 in dem vormalig Klempler Bachmannschen Hause.

Freiberg, den 14. September 1855.

Ernst Fröbe.

Anzeige.

Herr Lorenz in Leipzig hat mir zur 49. R. S. Landes-Lotterie wieder eine Quantität Anzeigen, Briefe, Antheilscheine, Quittungen u. s. w. zugesendet; ich verkaufe dieselben zu den auf den Schnellisten bekannt gemachten Preisen, mit Zurechnung von 2 Pf. Postverläge auf 100 Stück.

Freiberg, Schmiedegasse Nr. 445.

F. W. Schmidt, Untercollecteur.

Rheinische Maitrankeffenz

in Flaschen zur Bereitung von 6 Flaschen Maitrank à $7\frac{1}{2}$ Ngr. Der hiermit bereitete Maitrank ist bei weitem feiner und angenehmer als von frischem Waldmeister. 4 Loth Zucker und 1 Quentchen dieser Essenz auf eine Flasche, geben selbst geringem Weißwein den Geschmack der feinsten Bowle. Zu haben bei

J. G. A. Schumann.

Ital. Schuhmacher-Hanf,

prima Qualität, empfiehlt

Oswald Wolan,
hinter dem Rathhaus Nr. 300.

Nachtlichter & Wachsstöcke

verkaufen billigt

Wilh. Wagners W. & Sohn.

Stiefelwische

verkaufen billigt

Wilh. Wagners W. & Sohn.

Empfehlung.

Koch- und Bratöfen mit Wasserpfanne, 3, 6, 9, 12, 16 bis 20 Wasserkannen haltend, rohe und emaillirte Wasserpfannen, 2 bis 40 Wasserkannen haltend. Die neueste Construction von Wasserpfannen sind ihrer Bequemlichkeit und praktischen Nutzens halber den Herren Deconomen gefälligst zu empfehlen. Die billigsten Preise versichert

J. C. F. Häußler.

Empfehlung.

Neue Sendung von Dläuer Zinkblech ist in gewünschter Auswahl wieder eingetroffen und bin ich bereit billig zu verkaufen.

Eisenwaarenhandlung von
J. C. F. Häußler, hinter'm Rathhaus.

Verkauf.

Frisch geschlachtetes fettes Rindfleisch ist zu haben, à Pfd. 2 Ngr. 8 Pf., bei **Arnold,** Meißnergasse.

Verkauf.

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen und das Nähere zu erfahren: Nonnengasse Nr. 160.

Verkauf.

Zwei Fuder Dünger sind zu verkaufen: Fischergasse Nr. 39.

Vermiethung.

Ein freundliches Nebenstübchen ist an zwei Schüler zu vermieten. Wo? ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung.

Eine große Oberstube nebst Kammer, Küche und einem großen Saal und noch eine große Kammer ist vom 1. October an zu vermieten: Nicolaigasse Nr. 730.

Gesuch.

Ein zuverlässiger Kost-Tagelöhner oder Schirrmeister, mit guten Zeugnissen, kann nach der Ernte dauernde Arbeit, nach Befinden auch Wohnung erhalten in der Steyermühle zu Raundorf.

Abschied.

Bei seiner Abreise von Freiberg sagt allen seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl

Alfred Müller.

Einladung.

Morgen Donnerstag ladet zu Kaffee und Käseculchen, sowie zu frisch angestektem Lager hier ergebenst ein

Schmidt auf dem Feldschlößchen.

Speiseanstalt.

Mittwoch, 19. Septbr., Schweinefl. m. Erbsen.
Donnerst., 20. Septbr., Rindfl. m. Möhren und Kohlrabi.

Freiberg.

Druck von **J. G. Wolf.**